

# Bedrängte und verfolgte Christen und Menschen in großer Not

## Newsletter Februar 2023

Verantwortlich: Ernst Herbert, Pfarrer i.R. Tel. 09181/254162  
Badstraße 17 b, 92318 Neumarkt – [eg.herbert@t-online.de](mailto:eg.herbert@t-online.de)



**Ägypten** Quelle: OPEN DOORS



Christen werden in Ägypten allgemein als Bürger zweiter Klasse behandelt. Obwohl die ägyptische Regierung sich positiv über christliche Gemeinschaften äußert, machen die mangelhafte Durchsetzung der Gesetze und der mangelnde Wille der lokalen Behörden, für den Schutz von Christen zu sorgen, diese anfällig für alle Arten von Attacken.

Das Christentum und Ägypten sind seit der Geburt Jesu Christi untrennbar miteinander verknüpft. Die koptisch-orthodoxe Kirche entwickelte sich bis zum Aufkommen des Islam im 7. h. Im 19. Jh. setzte sich der Protestantismus durch, wurde jedoch bald auch als eine Religion des Westens wahrgenommen.

### Zur Situation der Christen

Die Verfolgung beschränkt sich in der Regel auf lokale Ebenen. Auf der Straße werden Christinnen belästigt und von muslimischen Extremisten gesteuerte Mobs zwingen Christen, ihre Häuser zu verlassen. Diese Ereignisse finden verstärkt in Oberägypten statt, wo ultrakonservative islamische Salafisten aktiv sind. Christen mit muslimischem Hintergrund stehen unter starkem Druck seitens ihrer Familien und der Gesellschaft, zum Islam zurückzukehren. Der Staat weigert sich, ihre Konversion anzuerkennen.

### Beispiele der Verfolgung

- 18. April 2021 – Ein 62-jähriger koptischer Christ wird vom Islamischen Staat ermordet. Er war mehr als sechs Monate zuvor aus seinem Dorf im Nordsinai entführt worden, weil er die einzige örtliche Kirche finanzierte.
- 10. Dezember 2020 – In einer Straße in Alexandria verübt ein Mann einen mörderischen Überfall. Der Angreifer und seine beiden Brüder überfallen Geschäfte, schneiden dem christlichen Besitzer eines Eisenwarengeschäfts die Kehle durch und verletzen zwei weitere Ladenbesitzer schwer.

### Das Maß der Verfolgung

Obwohl 8 Christen getötet wurden und etwa 50 Angriffe auf Christen verübt wurden, fällt Ägypten im WWI 2022 zurück, da das Ausmaß der Gewalt unter derjenigen des Vorjahres liegt. Es wurden auch weniger Kirchen das Ziel von Überfällen.